



Presseinformation

Vernetzte Lebenswelten der Zukunft auf dem OSGi Alliance 2004 World Congress

Intelligente Vernetzung ohne Grenzen – Standardisierung erhöht die Produktlebensdauer

München, 28.09.2004: Die Diskrepanz zwischen der Lebensdauer von Produkten und der Aktualität ihrer Software wird für Hersteller, Anwendungsentwickler und Service Provider ein wachsendes Problem. Sie brauchen Planungs-sicherheit, um ihren Kunden stets aktuelle Produkte und neueste Services zu liefern. Die OSGi Alliance gibt Antworten auf die Problematik der steigenden Implementierungsrisiken und des gleichzeitigen Kostendrucks.

Ein Auto ist auf eine Lebensdauer von 10-20 Jahren ausgelegt. Dennoch sollte es jederzeit mit den neuesten Unterhaltungs- und Komfortmerkmalen ausgerüstet sein, über innovative Sicherheitsfeatures verfügen und die neuesten Dienstprogramme für den Bordcomputer sowie Diagnose und Wartung enthalten. Weiße Ware und Systeme zur Hausvernetzung, die jetzt in ein neues Gebäude eingebaut werden, sollen auch noch in mehreren Jahren ihre Gültigkeit haben, aber gleichzeitig stets die neuesten Funktionen und Technologien bieten. So stecken Anwendungen zur Kontrolle der Hausgeräte per Handy noch in den Kinderschuhen, sollen aber mit den dann aktuellen Handymodellen kompatibel sein. Die Möglichkeit Handys in Zukunft einfach upgraden zu können, gewinnt hinsichtlich der Weiterentwicklung von Plattformen, Betriebssystemen und Spielen oder Multimedia-Anwendungen immens an Bedeutung. Die OSGi Alliance ist unter anderem dabei eine treibende Kraft, dies Handy-Besitzern anwenderfreundlich zu ermöglichen.

Standardisierung und Vernetzung

Die OSGi Service Plattform ist eine standardisierte, offene, Java-basierte Middleware-Plattform zur Vernetzung unterschiedlichster Geräte sowie Auslieferung und Management von neuen Funktionalitäten. Sie ermöglicht es, Software unabhängig vom Betriebssystem für so verschiedene Produkte wie Handy und Automobil zu entwickeln und diese per Fernwartung jederzeit mit möglichst geringem Aufwand dynamisch zu erneuern, ohne den laufenden Betrieb des Gerätes zu stören. Dadurch erhöht sich die Produktlebensdauer. Für Hersteller und Kunden

sinken die Kosten, Entwickler können sich voll auf die Anwendungen konzentrieren. Lange Implementierungszeiten und Testphasen für die unterschiedlichen Betriebssysteme fallen weg.

Unternehmen aus allen möglichen Branchen und auch Service Provider können schon jetzt von der OSGi Plattform profitieren.

Aktuelle Beispiele

Mit Shell HomeGenie hat Shell kürzlich ein auf OSGi-Technologie basierendes Heimautomationssystem auf den Markt gebracht, über das sich Geräte fernsteuern und Räume fernüberwachen lassen. Shell HomeGenie setzt das Motorola Residential Gateway MS1000 zur Kommunikation mit Kameras, Thermostaten und Sensoren sowie zur Steuerung der Stromzufuhr einzelner Geräte ein. Die Versicherung Norwich Union nutzt die OSGi-Technologie in Zusammenarbeit mit IBM für ein Telematik-System, um aufgrund erhobener Fahrdaten flexible Tarife für die Autoversicherungen anzubieten. In der 5er-Serie setzt BMW erstmals die OSGi-Spezifikationen als Basistechnologie für seine high-end Infotainment Plattform ein. Die Vision eines Computer Integrated Building (CIB) realisiert die RaumComputer AG auf Basis des OSGi zertifizierten mBedded Server der ProSyst Software AG. Mit der Gebäudemanagement- und Automatisierungs-Software lassen sich Klimaanlage, Licht- und Jalousiesteuerungen über ein webbasiertes Interface schnell und einfach konfigurieren und verwalten.

OSGi Alliance 2004 World Congress

Nokia und Motorola werden auf dem OSGi Alliance 2004 World Congress einen Einblick in zukünftige Funktionen von Java-fähigen mobilen Endgeräten basierend auf der OSGi-Technologie und die Bedeutung von Mobility Middleware bieten.

Der OSGi Alliance 2004 World Congress findet vom 11.-15. Oktober im Hilton Hotel Barcelona, in Spanien statt. Weitere Informationen zum Kongress und zur Teilnahme an den Vorträgen und Workshops, die unter dem Motto:

"Convergence: Going Mobile, Driving, and Staying Home with OSGi Solutions"

stattfinden, stehen unter <http://www.osgiworldcongress.com/index.asp> zur

Verfügung.

Kurzprofile:

Die **OSGi Alliance** und ihre Mitglieder spezifizieren, fördern und verbreiten den industriellen Einsatz einer offenen und flexiblen Service Plattform zur Auslieferung und zum Management von vielfachen Applikationen und Diensten in zahlreichen vernetzten Geräten in Privathaushalten, Geschäftsgebäuden, Kraftfahrzeugen und Industrieanlagen. Sie agiert als Zentrum für die Zusammenarbeit von Service Providern, Entwicklern, Herstellern und Anwendern. Die OSGi-Spezifikationen definieren eine standardisierte, komponentenorientierte IT-Umgebung für vernetzte Dienste. Die OSGi-Technologie ist in Produkte und Services verschiedener Fortune 100 Unternehmen integriert. Die horizontale Plattform zur Softwareintegration ist sowohl für vertikale als auch industrieübergreifende Geschäftsmodelle ideal. Als unabhängige, nicht-gewinnorientierte Vereinigung stellt die OSGi Alliance auch die partnerschaftliche und einheitliche Entwicklung sowie Verteilung des geistigen Eigentums, einschließlich Spezifikationen, Referenzimplementierungen und Testprogrammen, für alle ihre Mitglieder sicher. Mehr Informationen finden Sie unter www.osgi.org

Folgende Unternehmen sind **Mitglieder der OSGi Alliance**:

4DHomeNet, Alpine Electronics Europe, AMI-C, Aplix, Atinav, Belgacom, BMW Group, Cablevision Systems, Deutsche Telekom, Echelon, Electricite de France (EDF), Esmertec, Espial Group, France Telecom, Fraunhofer Institut, Gatespace Telematics, Gemplus, IBM, Insignia Solutions, Institute for Infocomm Research, KDDI R&D Laboratories, Mitsubishi Electric, Motorola, Nec, Nokia, NTT, Oracle, Panasonic Technologies, Philips Consumer Electronics, ProSyst Software, Robert Bosch, Samsung Electronics, Sharp, Siemens, Sun Microsystems, Telcordia Technologies, Telefonica I+D, TeliaSonera, Texas Instruments, Toshiba.

Der OSGi Alliance 2004 World Congress wird, wie bereits im Vorjahr, von **Global Inventures, Inc.** veranstaltet. Global Inventures initiiert und managed die Zusammenarbeit von Gruppen im Technologiesektor und organisiert Bildungsveranstaltungen und Workshops. Das Unternehmen bringt Menschen, Prozesse und Technologien zusammen, um Technik-Konsortien beim Schritt von der Blaupause zur Marktakzeptanz zu unterstützen. Global Inventures verfügt über Erfahrungen mit über 20 Industrievereinigungen, es hat Dutzende von technischen Spezifikationen und viele Genehmigungs- und Zertifizierungsprogramme begleitet. Ergebnisse durch Zusammenarbeit www.inventures.com

Redaktionskontakt:

arcendo communications gmbh,
Silvia Lindner / Ronja Hartmann,
Rosenheimer Strasse 143b
81671 München
Tel: 089.489.013-0,
Fax: 089.489.013-50,
www.arcendo.com,
sl@arcendo.com, rjh@arcendo.com.

Diese Presseinformation ist auch unter www.arcendo.com verfügbar.